

# Medaillenregen unter grauen Wolken in Neuwied

Leichtathletik: Nachwuchsathleten performen bei den Rheinlandmeisterschaften – Erwachsene Sportler landen in allen Starts auf Treppchen

■ **Neuwied/Ingelheim.** Nach einer gefühlten Ewigkeit ging es im Neuwieder Rhein-Wied-Stadion um die ersten Titel auf Rheinlandebene im Rahmen einer reinen Meisterschaftsveranstaltung seitdem Corona die Welt durcheinander gewirbelt hat. Wettergott Petrus hätte mit den Athleten bei ihrer Rückkehr in den Titelkampf mehr Großzügigkeit walten lassen können, aber auch graue Wolken und Regenschauer hielten Athleten nicht davon ab, an den Start zu gehen.

Die U14- und U16-Leichtathleten zeigten in den Blockwettkämpfen tolle Leistungen. Dass die LG Rhein-Wied mit elf Teilnehmern gut vertreten war ist ein Beleg dafür, dass die Kinder und Jugendlichen während der Corona-Zeit kontinuierlich am Ball geblieben sind und so gut es möglich war trainiert haben. Das drückt sich nun in starken Ergebnissen und vielen vorderen Platzierungen aus. Alleine am zweiten Tag kürten sich vier U14-Blockwettkämpfer als neue Verbandsmeister.

Samuel Lehnart führte die Konkurrenz in allen fünf Disziplinen

des Blockwettkampfs. Lauf der Altersklasse M13 an und sammelte insgesamt starke 2283 Punkte. Mit diesem Wert hat der Andernacher die Mindestanforderung für die Talentfördergruppe des LVR erfüllt. Ballwurf (43,50 Meter), Weitsprung (4,88 Meter) und 800 Meter (2:28,35 Minuten) bedeuteten zudem persönliche Bestleistungen. Der Hürdenlauf über 60 Meter (10,34 Sekunden) und der Sprint über 75 Meter (10,52 Sekunden) konnten sich ebenfalls sehen lassen.

Fünf Disziplinen und fünfmal Bestwert, das schaffte auch Eric Pohl (M12) im Block Lauf, den er mit 1706 Punkten für sich entschied. 33 Meter im Ballwurf, 13,13 Sekunden über 60 Meter Hürden, 4,01 Meter im Weitsprung, 11,83 Sekunden über 75 Meter und 2:43,03 Minuten über 800 Meter waren seine Einzelresultate. Weil Sebastian Henne mit 1472 Zählern ebenfalls überzeugte, feierte die LG im Laufblock der M12 sogar einen Doppelsieg.

Zum ersten Mal einem Blockwettkampf Wurf stellte sich Maximilian Überhofen. Auf Anhieb war

ihm mit 2106 Punkten Rang eins sicher in der Altersklasse M13. Mit seinen schnellen Sprints (10,30 Sekunden über 60 Meter Hürden und 10,33 Sekunden über 75 Meter) sowie einem guten Weitsprung (4,44 Meter) legte er den Grundstein für seinen Erfolg. Den Diskus warf Überhofen 18 Meter, die Kugel stieß er 7,27 Meter weit.

Abwechslungsreich verlief der Block Sprint/Sprung in der W13. Lisa Sophie Lemke von der LG Rhein-Wied und Leonie Böckmann (VfL Waldbreitbach) lieferten sich einen spannenden Zweikampf, den Lemke am Ende für sich entschied. Böckmann hatte im Hochsprung und mit dem Speer Vorteile, dafür erzielte Lemke im Hürdensprint über 60 Meter (10,16 Sekunden), über 75 Meter (10,71 Sekunden) und im Weitsprung (4,65 Metern) die besseren Ergebnisse. Mit Ausnahme des Sprints bewältigte sie alle Disziplinen so gut wie nie zuvor. 2388 Punkte waren gut 150 Zähler mehr als die Waldbreitbacherin und wie bei Lehnart gleichbedeutend mit der Normerfüllung für die Talentfördergruppe.

Als Team erfolgreich schnitt die weibliche U14 ab. Lisa Sophie Lemke, Johanna Monschauer, Lena Marie Montermann, Lotta Meuter und Aglaia Stieber freuten sich nach der Addition ihrer Punktzahlen zum gemeinsamen Mannschaftsergebnis über Rang zwei.

Weitere Ergebnisse der Rheinlandmeisterschaft Block aus Sicht der Laufgemeinschaft Rhein-Wied: Block Sprint/Sprung M14: Vierter Jonas Dasbach mit 2030 Punkten; Block Sprint/Sprung W14: Siebte Jette Hasenberg mit 1736 Punkten; Block Wurf W13: Vierte Johanna Monschauer mit 2148 Punkten; Block Sprint/Sprung W13: Vierte Lena Marie Montermann mit 1935 Punkten; Block Sprint/Sprung W12: Fünfte Lotta Meuter mit 1872 und Neunte Aglaia Stieber mit 1690 gesammelten Punkten

Bei den älteren Generationen räumte die LG Rhein-Wied in Ingelheim eine nahezu perfekte Medaillenausbeute ab. Bei den südwestdeutschen Meisterschaften der Senioren mit Rheinlandwertung waren sieben LG-Athleten mit von der Partie, die 18 Starts verzeich-

neten, von denen wiederum jeder auf dem Podest endete. Zwölf davon auf dem ersten Platz. Jürgen Prechtel (M60) im Weitsprung (4,87 Meter), Heinrich Schütz (M80) im Kugelstoß (15,69 Meter), Markus Paquée (M45) über 100 Meter (12,52 Sekunden), 200 Meter (25,95 Sekunden), 110 Meter Hürden (16,57 Sekunden) und im Hochsprung (1,54 Meter), Friedhelm Adorf (M75) über 100 Meter (14,42 Sekunden) und 200 Meter (30,08 Sekunden), Peter Busch (M70) im Kugelstoß (10,61 Meter) und Diskuswurf (28,64 Meter) sowie Jennifer von Eys (W35) über 100 Meter (14,68 Sekunden) und im Weitsprung (4,15 Meter) kehrten als Süddeutsche Titelträger zurück.

Zweite Plätze von Allrounder Paquée mit dem Diskus (29,96 Meter), Mittelstreckenläufer Andreas Dasbach (M45) über 800 Meter (2:22,11 Minuten) und 1500 Meter (5:16,73 Minuten) sowie dritte Ränge von Prechtel im Kugelstoß (10,16 Meter) und Diskuswurf (32,51 Meter) und Heinrich Schütz im Kugelstoß (8,41 Meter) komplettierten das tolle Abschneiden. red